



Noch viel zu tun!

Nicht-Vollzug im Umweltschutz und die Rolle der Verbände

Naturschutztage am Bodensee
05. bis 08. Januar 2012

Jürgen Resch, Deutsche Umwelthilfe e.V.



Deutsche Umwelthilfe

Einleitung

- Theorie: Deutschland hat eine Vielzahl an Umweltgesetzen, andere Staaten können sich ein Beispiel daran nehmen
- Wirklichkeit: Besser nicht! In kaum einen anderen westlichen EU-Staat wurde die Vollzugskontrolle bei Umweltschutzregeln so abgebaut wie in Deutschland
- Folge: Pro Jahr > 5 Millionen Tonnen zusätzliche Tonnen CO₂-Equivalent Klimabelastung, Verschmutzung von Luft und Boden und schließlich behördlich akzeptierte Verbrauchertäuschung



Vollzugsdefizite - 1

Energieverbrauchskennzeichnung:



Energie		Waschmaschine
Hersteller		
Modell		
Niedriger Energieverbrauch		
A		
B		
C		
D		
E		
F		
G		
Hoher Energieverbrauch		
Energieverbrauch kWh/Waschprogramm <small>ausgewertet bei einer Umgebungstemperatur von 20°C</small>		0,89
<small>Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Gerätes ab.</small>		
Waschwirkung <small>A: besser G: schlechter</small>		A B C D E F G
Schleudervirkung <small>A: besser G: schlechter</small>		A B C D E F G
Füllmenge (Baumwolle) kg		5
Wasserverbrauch l		39
Geräusch (dB(A) re 1 pW)		
	Waschen	
	Schleudern	
<small>Ein Geräusch mit weiteren Geräuschpegeln ist in den Projektionen enthalten.</small>		
<small>Norm EN 60455 Prüfung gemäß EN 60455</small>		

Vollzugsdefizite - 1

Energieverbrauchskennzeichnung:

- Eine der vier Säulen der EU-Klimaschutzpolitik, seit Nov 1997 in Deutschland verbindliches Recht
- Kennzeichnung soll Verbraucher über Strom-, Kraftstoffverbrauch und Emissionen informieren
- Anzahl der Verstöße gegen Kennzeichnungspflicht sehr hoch (bis zu 20% bei Autowerbung und 50% bei Elektrogeräten in Küchenstudios)

Frage:

Wie viele Bußgelder wurden seit 2004 bei Verstößen gegen die Pkw-EnVkv erfolgreich von den für den Vollzug zuständigen Stellen verhängt?



Deutsche Umwelthilfe

Vollzugsdefizite - 1

Antwort:

Ganze zwei Bußgelder wurden in den vergangenen sieben Jahren von einem Bundesland (RP) durchgesetzt

Die Realität in Deutschland:

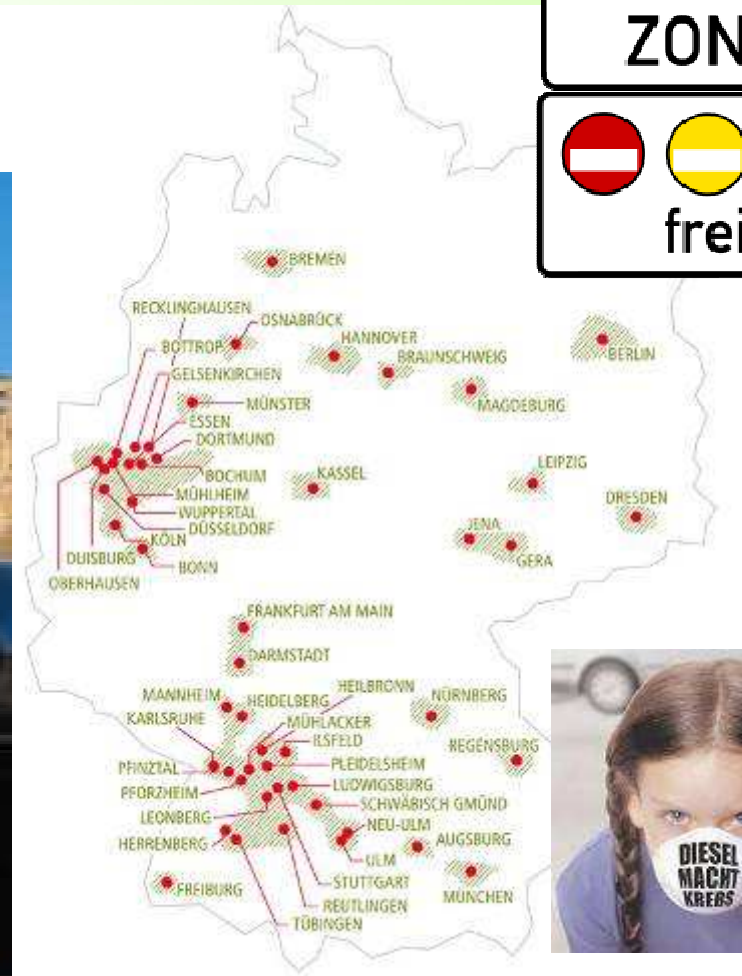
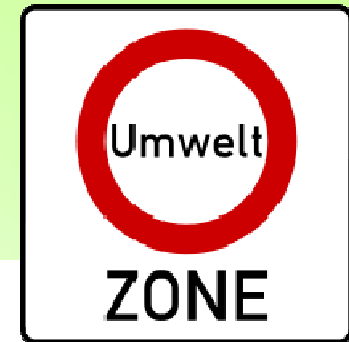
- Viele Bundesländer ließen sich bis zu zehn Jahre Zeit, die für die Überwachung zuständigen Behörden zu benennen
- Behördliche Kontrollen finden trotz Anzeige der DUH bei der EU-Kommission nur vereinzelt statt, von Geldstrafen wird abgesehen
- Einzig wirksame Kontrolle derzeit durch Natur- und Verbraucherschutzorganisationen wie DUH



Deutsche Umwelthilfe

Vollzugsdefizite - 2

Umweltzonen



Deutsche Umwelthilfe

Vollzugsdefizite - 2

Umweltzonen

Derzeit existieren in 44 Städten und Regionen wie dem Ruhrgebiet Umweltzonen:

- Nur zwei Städte (Berlin und Hannover) kontrollieren parkende und fahrenden Pkw effektiv
- Sechs weitere Städte kontrollieren immerhin parkende Pkw effektiv
- In 36 Umweltzonen findet faktisch faktisch keine wirksame Kontrolle statt – darunter fast alle Städte in BaWü und Bayern



Deutsche Umwelthilfe

Vollzugsdefizite - 2

Die Realität in Deutschland:

- Umweltzonen mussten von Bürgern und Umweltverbänden (BUND, DUH, NABU, VCD) politisch und juristisch durchgesetzt werden
- Das vom Bürger einklagbare „Recht auf saubere Luft“ musste von der DUH gegen den erbitterten Widerstand von Automobilindustrie und den mit ihnen eng verbundenen Landes- und Bundesregierungen vor dem Bundesverwaltungsgericht und dem EuGH erstritten werden
- EU Kommission bereitet Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland wegen Mangelumsetzung der Luftreinhalterichtlinie vor



Deutsche Umwelthilfe

Vollzugsdefizite - 3

Abfallbehandlung in Deutschland



Vollzugsdefizite - 3

Abfallbehandlung in Deutschland

- Unter den Augen der Behörden fand über zehn Jahre hinweg der größte Giftmüllskandal der Nachkriegszeit in Sachsen statt: Die Firma SDR Biotec in Sachsen entsorgte insgesamt über 1 Mio. Tonnen z. T. hochgiftiger Abfälle illegal auf öffentlichen Deponien. DUH musste mit der unter Schwermetallen leidenden örtlichen Bevölkerung drei Jahre für die Durchsetzung behördlicher Messungen und Schließung der Abfallbehandlungsanlage kämpfen
- Neuer Fall gerade in Thüringen bei der Firma RCO in Bad Klosterlausnitz: Trotz erheblicher und gesundheitlich gefährlicher Emissionen schreitet die zuständige Überwachungsbehörde (die gleichzeitig das Amt für Wirtschaftsförderung ist) nicht dagegen ein



Deutsche Umwelthilfe

Vollzugsdefizite - 3

Die Realität in Deutschland:

- Haushalts-, Industrieabfälle und Giftmüll aus Süditalien (Neapel) wird seit Jahren im Osten Deutschlands bestenfalls verbrannt, viele hunderttausend Tonnen werden aber illegal in oft dem Staat gehörenden Deponien oder Gruben abgelagert
- Dagegen protestierende Anwohner und Umweltgruppen werden in der Regel nicht ernst genommen, teilweise kriminalisiert und bedroht (Argument Arbeitsplätze)
- Der Hamburger Hafen ist der derzeit europaweit größte Umschlagplatz für illegale Elektroschrott- und Altautoexporte von Europa nach Afrika und Asien
- Selbst die Diktatur Weissrußland schickte besonders giftige Abfälle zur Entsorgung nach Deutschland (SDR Biotec)



Vollzugsdefizite – viele

Weitere Beispiele:

- Spritverbrauchsangaben bei Pkw: Deutschland ist weltweit der einzige Staat, der die Angaben der Autohersteller grundsätzlich nicht kontrolliert. Verstöße und Betrugsversuche wie zuletzt die getürkte Effizienzskala von VW werden von den Behörden nicht geahndet
- Quecksilbergehalt von Energiesparlampen: Zu hohe Werte werden nicht kontrolliert und wenn andere dies tun Verstöße nicht geahndet
- Altkühlgeräte-Entsorgung über den Autoschredder: Deutschland übt faktisch keine Kontrolle über die Entsorgung und hat seit drei Jahren die weltweit niedrigsten Preise für Kühlgeräteentsorgung. Folge: Nur ca. 40% der in Altgeräten enthaltenen FCKWs werden in Deutschland zurückgewonnen (gesetzliche Vorgabe: >90%. Österreich, skandinavische Länder, Griechenland überschreiten alle diesen Wert)
- Verbrauchertäuschung durch Konzerne wie Danone oder TetraPak (Biokunststoff aus Genmais der verbrannt wird und Getränkekartons die eben nicht zu 100% recycelt werden) wird zwar in Großbritannien oder Frankreich verfolgt, nicht aber in Deutschland



Deutsche Umwelthilfe

Was ist zu tun?

- Umwelt- und Verbraucherverbände müssen Missstände weiterhin öffentlich anprangern und mit Hilfe der Medien die Mitbürger informieren
- Klageberechtigte Organisationen müssen verstärkt direkt den Konflikt wagen und gegen die Gesetze brechende Regierungen und Unternehmen vor Gericht ziehen
- Das reicht aber nicht: Vollzugskontrolle ist eine staatliche Aufgabe!





Ein Lösungsansatz der funktioniert

- In Zeiten knapper Kassen braucht es Ideen: Nehmen wir uns ein Beispiel an der bewundernswert gründlichen Überwachung von Verkehrsverstößen:
- Wir müssen das bestehende Ordnungswidrigkeitsrecht nutzbar machen
 - Geldbußen können und müssen zukünftig für die Verbesserung bzw. überhaupt Einführung wirksamer Kontrollen eingesetzt werden
- Durch Musterklagen weiten wir derzeit die Mitgestaltungsmöglichkeiten für Bürger und Verbände aus (Grundsatzentscheid Umweltzone Wiesbaden, Rußfilterpflicht Baumaschinen, Klageverfahren gegen neue Kohlekraftwerke im Rahmen des Umweltrechtsbehelfsgesetz)



resch@duh.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!